

1.000 Euro für die Arbeit im Elisabeth-Hospiz Verein Dachau e.V.



„Wir wollen Ihre wertvolle Arbeit unterstützen“, erklärt Sabrina Steinau, Leiterin Marketing und Personal in der Sparkasse Dachau. Mit diesen Worten übergibt sie eine Spende in Höhe von EUR 1.000 an Lucia Schmid und Dr. Gunther Kachel vom Elisabeth-Hospiz Verein Dachau e.V.

„Wir sind sehr dankbar für jede Spende, die uns erreicht“, sagt Dr. Kachel, stellvertretender Vorsitzender des Hospizvereins. Lucia Schmid, Koordinatorin der Hospizbegleiterinnen, ergänzt: „Gerade für die Ausbildung der Hospizbegleiterinnen sind wir auf Spenden angewiesen“. In dieser Pandemiezeit sei es besonders schwierig, Sterbende zu begleiten, da auch unter den Hospizbegleiterinnen derzeit einige ausfallen und daher wäre es umso wichtiger, weitere Begleiter/innen ausbilden zu können, so Frau Schmid weiter.

„Es ist schön, dass wir hier Hilfe leisten können, wo es nötig ist“, meint Frau Steinau. Der Elisabeth-Hospiz Verein Dachau e.V. sieht seine Aufgabe in der ambulanten Arbeit. Das bedeutet, dass Hospizbegleiter/innen die Menschen in ihrer letzten Lebensphase besuchen und für sie da sind, wo diese leben, also zuhause oder auch im Alten- und Pflegeheim. Eine weitere Aufgabe ist es, in Seminaren und Vortragsveranstaltungen die Fragen um Sterben, Tod und Trauer aufzugreifen.

Die Spende der Sparkasse wird dem sogenannten sozialen PS-Zweckertrag entnommen. Jährlich können daraus rund 40.000 Euro für soziale Projekte verwendet werden. „Der Zweckertrag resultiert aus dem Spendenanteil eines PS-Loses“, erläutert Frau Steinau. Das PS-Sparen der Sparkasse ist eine Kombination aus Sparen und Lotterie. Ein Los kostet fünf Euro im Monat, wobei immer die gleiche Losnummer gespielt wird. Von den fünf Euro werden vier Euro angespart und ein Euro wandert in den Lostopf. Hier werden monatlich Gewinne bis zu 10.000 Euro ausgelost. Zudem gibt es regelmäßig Sonderauslosungen. Am Ende des Jahres wird der angesparte Betrag, je Los 48 Euro, einem vom Loskäufer benannten Konto gutgeschrieben. „Von dem einen Euro, der in den Lostopf wandert, werden 25 Cent für einen sozialen Zweck in der Region ausgeschüttet, so dass mit dem Loskauf zusätzlich viel Gutes vor Ort getan wird“, erläutert die Marketingleiterin das PS-Sparen.